



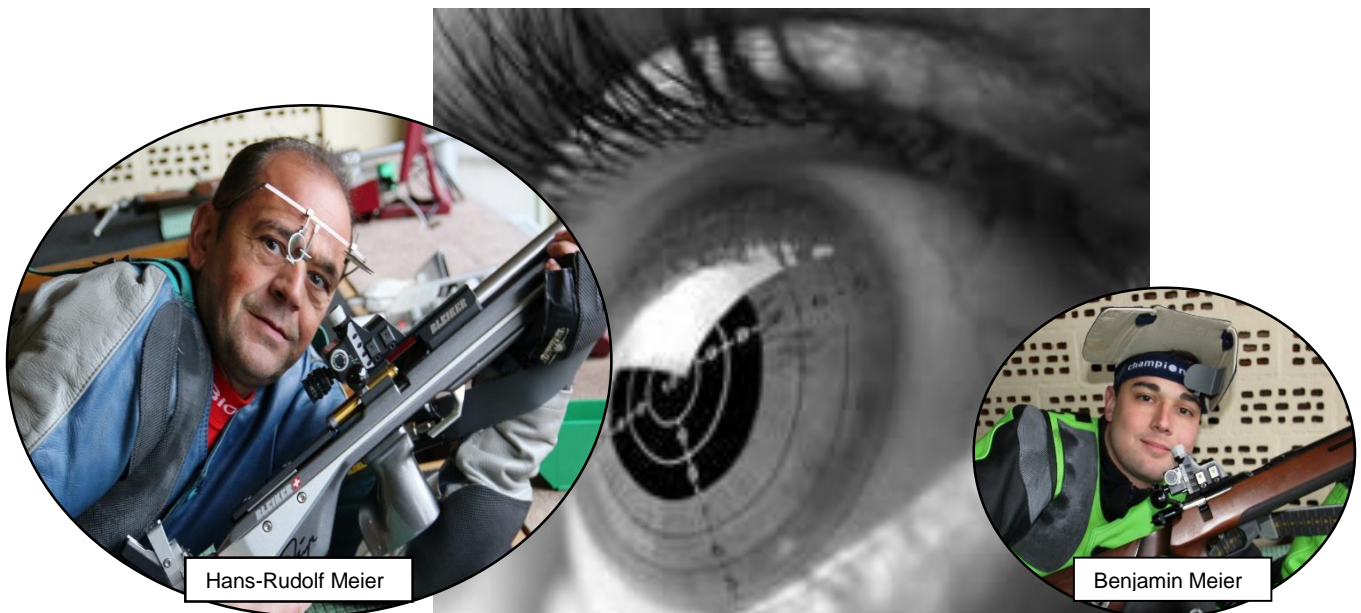
Newsletter

Ausgabe 7

Dezember 2017

Redaktion: Werner Hirt – T:+41 44 492 20 30 – Mobil:+41 79 405 35 60 --- Mail:hirtagence@bluewin.ch

Hans-Rudolf und Benjamin Meier (Vater und Sohn) wieder Vereinsmeister



Der Gewinn der Vereinsmeisterschaft ist der wertvollste sportliche Erfolg binnen eines Wettkampfjahres bei den Sportschützen Albisrieden-Urdorf. Gewertet wird in zwei Kategorien: Lizenzierte und Nichtlizenzierte Schützen/-Innen. Bei den Lizenzschützen zählten in dieser Saison sechs Heimprogramme, sowie die Resultate von acht auswärtigen Anlässen, wobei die beiden schlechtesten Resultate von „Auswärts“ gestrichen werden konnten. Bei den Nichtlizenzierten zählten alle sechs Heim-Stiche.

Die Rangliste 2017 zeigt gegenüber dem Vorjahr kein anderes Bild. Bei den Lizenzschützen konnte Hans-Rudolf Meier den Titelgewinn vom letzten Jahr erfolgreich verteidigen, während bei den Nichtlizenzierten Sohn Benjamin die fünfte Vereinsmeisterschaft hintereinander gewann. Beide Meister wurden aber hart bedrängt. Bei den Lizenzschützen betrug der Vorsprung von Meier auf Peter Gamper wie schon im letzten Jahr nur ein halber Prozentpunkt, während bei den Nichtlizenzierten Brigitte Indergand sogar bis auf 0,104 Prozentpunkte gefährlich nahe an den Serienmeister herankam. Am Rande: Die Firma MEIMO spendierte den neuen Wanderpreis und Geschäftsführer Hans-Rudolf Meier nahm ihn als neuer Vereinsmeister gleich wieder mit nach Hause. (Resultate Seite 2)

Nach dem „Chlausschiessen“ und dem Absenden des „Endschiessens“ (Berichte Seite 3) kehrt nun Ruhe ein im „Bergermoos“, wo in diesem Jahr mit der Umgestaltung der 300-m-Anlage und der Organisation von regionalen, und überregionalen Wettkämpfen (Winter- und Volksschiessen) sowie vereinsinternen Konkurrenzen so viel passiert ist. Die Winterpause im „Bergermoos“ dauert bis Anfang März des nächsten Jahres. Die Beharrlichen allerdings warten nicht solange. Am 2. Januar steht für sie bereits das „Berchtoldsschiessen“ in Kollbrunn in der Terminliste.



Die Sportschützen Albisrieden-Urdorf wünschen allen Schützenfreunden frohe Weihnachten und alles Gute im Neuen Jahr



Ermanno Bachmann unser Jugend- und Sportleiter



Ermann Bachmann (10.vr) ist unser neuer I+S-Leiter des Leiterkurses bestens. Das Hauptaugenmerk lag am ersten Wochenende ausgiebig in der Theorie während am zweiten Wochenende auch Praxis im Schiessstand dazu kam. Die Sportschützen Albisrieden-Urdorf gratulieren ihrem Vorstandsmitglied zum bestandenen Kurs und wünschen ihm in seiner künftigen Tätigkeit viel Spass und Erfolg.

Unser Vorstandsmitglied und aktiver Sportschütze Ermanno Bachmann hat mit Erfolg den Jugend und Sport (J+S)- Leiterkurs im Rekrutierungszentrum in Mels/SG besucht und ist jetzt offiziell mit dem J+S-Ausweis vom Schweizer Schiesssportverband (SSV) ausgezeichnete Jugendsportleiter. Damit ist der Weg für die Durchführung von Jugendkursen im sportlichen Schiessen bei den Sportschützen Albisrieden-Urdorf jetzt frei. Ein erster Schiesskurs für Jugendliche von 8 bis 17 Jahren ist im nächsten Frühjahr geplant.

Als ehemaliger nationaler und internationaler Kaderschütze (50/300m und Armbrust) erfüllte er die geforderten Voraussetzungen für die Absolvierung

Der Eventraum erstrahlt im Glanz



In der 50-m-Schiessanlage „Bergermoos“ der Sportschützen Albisrieden-Urdorf ist eine weitere grosse Bauetappe abgeschlossen worden. Im Beisein geladener Gäste und Vereinsmitglieder konnte die Umgestaltung des ehemaligen 300-m-Schiessstandes in einen modernen Eventraum nach rund anderthalb jähriger Bauzeit eingeweiht werden.

Es war eine schlichte Einweihungsfeier. Sportschützenpräsident Albert Buchwalder sprach bei seiner Begrüssung von einem grossen Moment. Hunderte Frondienststunden und viele Schweisstropfen seien notwendig gewesen, das Meisterwerk zu realisieren. Er dankte dem Gemeinderat Urdorf (anwesend war Andreas Herren, der Ressortvorstand Sicherheit) für die Unterstützung im Baubewilligungsverfahren, Architekt Peter Mäder für die Ausarbeitung der

Baupläne und schliesslich den Vereinsmitgliedern für die immense uneigennützig Fronarbeit. Der grosse Aufwand hat sich zweifellos gelohnt, es entstand ein wahres Bijou. „Ich bin als Sportschützenpräsident stolz auf eine solche Truppe“, unterstrich Buchwalder.

Es waren massive Brocken, die beim Umbaustart auf dem Weg lagen. Die grössten waren zweifellos die Betonblöcke bei den Lägern, die mit dem Kompressor herausgebrochen, herausgespitzt oder mit Steinschlägern herausgeschlagen werden mussten. Enorme „Happen“ waren überdies der Einbau der Fensterfront anstelle der alten Klappstore, die Auswechslung der Deckenplatten, die Verlegung des neuen Bodens, die Abgrenzung des Geräteraums, sowie die Einrichtung der Anrichtebar mit der Installation der Warm- und Kaltwasseranschlüssen.

Ab 2018 kann der Eventraum für Anlässe jeglicher Art gemietet werden. Auskunft gibt Sportschützenpräsident Albert Buchwalder, Kelleramtstr. 13, 8905 Ami. - Tel: +41 56 634 27 88 - E-Mail: albert.buchwalder@wsl.ch.



Früher



Heute



Schweisstropfen



Hand in Hand

Vereinsmeisterschaft 2017



(v) Peter Gamper, Hans-Rudolf Meier, Bruno Lässer

Kategorie Lizenzierte: 1. Hans-Rudolf Meier 95,625. 2. Peter Gamper 95,083, 3. Bruno Lässer 95,021. 4. Albert Buchwalder 94,938. 5. Hanspeter Indergand 94,924. 6. Karl Meier 94,903. 7. Ueli Blaser 92,979. 8. Ernst Gamper 92,153. 9. Heinz Gamper 87,424. 10. Ruedi Lehmann 70,403. - (weitere unvollständig).

Nicht Lizenzierte: 1. Benjamin Meier 95,03. 2. Brigitta Indergand 94,979. 3. Cornelia Meier 92,542. 4. Vreni Meier 88,688. 5. Jakob Petermann 85,715. (weitere unvollständig)



Benjamin Meier und Brigitta Indergand (es fehlt Cornelia Meier)

Vereinspräsident ist „Oberchlaus“



Das „Chlausschiessen“ gehört seit je her zu den traditionellen Anlässen bei den Sportschützen und bildet jeweils gleichzeitig auch den Abschluss der 50-m-Schiesssaison. Wie immer gesellten sich auch die befreundeten Schützenkollegen aus der nahen Deutschen Grenzstadt Waldshut dazu und wie immer brachten sie einen frischgebackenen „Grittibänz“ mit, der im Verlauf des Abends portioniert auf den mit wunderschön zusammengestellten „Nüssli, Schöggeli, Guetzli und Manderinli-Körbli“ ausgelegten Tischen landete und verspeist wurde.

Während die Waldshuter Kollegen in der gesellschaftlich-festlich-fröhlichen Sparte durchaus mithielten,



konnten sie im sportlichen Part nicht ganz mitziehen. Nicht nur der Heimvorteil zahlte sich für unsere „Profis“ aus, sie richteten geradezu mit „grosser Kelle“ an und präsentierten sich trotz bissiger Kälte in beneidenswerter Spätform. Allen voran Vereinspräsident Albert Buchwalder, der sich mit glänzenden 97 Punkten als „Oberchlaus“ feiern lassen konnte. Die Waldshuter Ehre retteten Joachim Schade und Friedhelm Keller mit je 91 Punkten als 11. und 12. Besondere Ereignisse in Waldshut im nächsten Jahr werfen bereits heute schon ihre Schatten voraus: die 550-Jahr-Chilbi mit den Sportschützen als Umzugsteilnehmer und das traditionelle Freundschaftsschiessen.

Unsere Bilder (links) Die treffsichersten „Chläuse“: Peter Gamper (3.), Albert Buchwalder (1.), Benjamin Meier (3.) - (rechts) Der Waldshuter Oberschützenmeister Christoph Wassmer (l) bringt dem Vereinspräsident (und Oberchlaus) Albert Buchwalder den traditionellen „Grittibänz“.

Bergermoos. Chlausschiessen: 1. Albert Buchwalder 97. 2. Peter Gamper 96. 3. Benjamin Meier 95. 4. Karl Meier 95. 5. Hans-Ruedi Meier 94. 6. Ernst Gamper 94. 7. Ueli Blaser 93. 8. Werner Hirt 93. 9. Brigitta Indergand 93. 10. Vreni Meier 92. 11. Joachim Schade 91. 12. Friedhelm Keller 91. 13. Bruno Lässer 90. 14. Karl-Heinz Wilhelm 90. Heinz Gamper und Hanspeter Rixner (beide 89). Karl Heinz Vonau 86.. René Wittweiler und Reinhard Jo Jack (beide 84). Jack Petermann 83. - (24 klassiert.)

Endschiessen-Absenden wie Weihnachten



Zusammen mit dem „Chlausschiessen“ findet jeweils auch das Absenden und die Preisverteilung des Endschiessens statt. Leider litt in diesem Jahr am Endschiessentag etwas die Atmosphäre und die Neugier während der Konkurrenz, da einige wegen Ferien- oder sonstiger Abwesenheit fehlten und deshalb vorschossen mussten. Dazu spielte auch der Nebel nachteilig mit, man musste weit über eine Stunde auf den Start warten. Dafür blieb die Spannung bis zum Absenden erhalten, weil man nicht wusste wo die (abwesende)



Gegnerschaft stand und wo man sich selbst in den Ranglisten etwa einordnen konnte. In den vier verschiedenen Stichen gab es vier verschiedene Sieger. Für Peter Gamper wurde es mit einem ersten, drei zweiten und einem dritten Rang in den verschiedenen internen Wettkämpfen ein besonders erfolgreicher Absendestag. Ein besonderer Dank geht schliesslich an Schützenmeister Karl Meier, der mir Bravour den umfangreichen Absenden-Marathon moderierte.

Unsere Bilder: (oben vl) Die vier Endschiessen-Sieger: Ernst Gamper, Hans-Rudolf Meier, Benjamin Meier, Peter Gamper. --(r) Der Gabentempel

Bergermoos. Endschiessen. Honig-Stich (10 Schuss - 10er-Wertung): 1.Hans-Rudolf Meier 96. 2. Karl Meier. 3.Brigitta Indergand. 4. Albert Buchwalder (alle 95). 6. Werner Hirt. 7. Ermanno Bachmann. 8. Bruno Lässer (alle 94). 8. Benjamin Meier 93. 9. Peter Gamper 92. 10. Heinz Gamper 90. 11. René Wittweiler 89. 16. Vreni Meier 86.

Wein-Stich (5 Schuss - 100er-Werung): 1.Benjamin Meier 469. 2. Peter Gamper 461. 3. Ermanno Bachmann 452. 4. Hans-Peter Rixner. 5. Ueli Blaser. 6. Albert Buchwalder (alle 451). 7. Karl Meier 444. 8. Bruno Lässer 441. 9. Hans-Rudolf Meier 437. 10. Brigitta Indergand 430. 11. Ernst Gamper 428. 12. Werner Hirt 423. 13. Heinz Gamper 387. 14. Vreni Meier 385. 15. Ruedi Lehmann 362. 16. René Wittweiler 318.

Sau-Stich (8 Schuss 20er-Wertung/1 Stechschuss 100er-Wertung): 1.Peter Gamper 154/Stechschuss 87). 2. Ermanno Bachmann 152/97. 3. Bruno Lässer 152/87. 4. Hans-Rudolf Meier 151/97. 5. Brigitta Indergand 149/87. 6. Albert Buchwalder 149/80. 7. Ueli Blaser 148/85. 8. Karl Meier 147/97. 9. Ernst Gamper 146/91. 10. Benjamin Meier 144/90. 11. Werner Hirt 139/84. 12. Vreni Meier 136/88. 13. Heinz Gamper 135/83. 14. Jakob Petermann 131/89. 15. René Wittweiler 116/56. 16. Hanspeter Rixner 115/92. 17 Ruedi Lehmann 113/79.

Jux-Stich (6 Schuss 100er-Werung - nur gerade Schusswerte): 1 Ernst Gamper 6 Werte/530. 2. Werner Hirt 6/468. 3. Peter Gamper 5/450. 4. Ermanno Bachmann 4/372. 5. Hans-Rudolf Meier 4/366. 6. Brigitta Indergand 4/340. 7. Vreni Meier 4/318. 8. Ruedi Lehmann 4/298. 9. Bruno Lässer 3/276. 10. Hanspeter Rixner 2/182. 11. Albert Buchwalder 2/182. 12. Karl Meier 2/182

Wussten Sie schon, dass...

es in der 50-m-Schiessanlage „Bergermoos“ eine gute Fee gibt? Bea Ruckli, unsere Schützenstube-Wirtin war wie immer omnipräsent und hat uns stets „nach Strich und Faden“ verwöhnt. Wir danken unserer „guten Seele“



dafür, wünschen ihr für Weihnachten und zum Jahreswechsel geruhige Tage und freuen uns auf die nächste Saison

das „Obligatorische“ bleibt. Der Bundesrat hat kürzlich einen Vorstoss der Zürcher SP-Nationalrätin Chantal Galladé zur Abschaffung des „Obligatorischen“ abgelehnt. Der BR hielt fest, dass das „Obligatorische“ zwei wesentliche, unverzichtbare Funktionen erfülle: Das Präzisionsschiessen 300 m werde geübt und die sichere Handhabung der persönlichen Waffe werde trainiert.



unser Sekretär Bruno Lässer unter die Sportjournalisten gegangen ist. Aufgefallen ist dies durch seine „Schützen-Artikel“ im Anzeiger des Bezirks Affoltern a. A und im „Schweizer Veteran“. Aber, er betritt eigentlich kein „Neuland“, während über 30 Jahren war er zusammen mit Karl Meier Redaktor beim „Monitor“, der seinerzeitigen

Vereinszeitung der Feldschützengesellschaft Albisrieden im „Hasenrain“.

der ZHSV-Vorstand Reto Schweizer aus Gachnang/TG als erster vollamtlicher Geschäftsführer gewählt und dieser am 1.11. sein Amt angetreten hat.

...es bei den Zürcher Stadtschützen im Herbst einen überraschenden Personalwechsel gab. Im gegenseitigen Einvernehmen ist das Arbeitsverhältnis mit Albisgütli-Standwart Dieter Buchmann aufgelöst worden. Nachfolger ist seit dem 2. Oktober Urs Kunz



...auch wenn die 300-m-Anlage der ehemaligen Feldschützen Urdorf im Bergermoos schon längst nicht mehr in Betrieb war und der Stand jetzt umgestaltet wurde,

ein Stock höher bei den Feldschützen Birmensdorf trotzdem weiterhin auf 300-m geschossen werden kann.



...in der Kaserne Birmensdorf wieder Infanterie-Rekrutenschulen eingezogen sind. Das Durchdiener Kommando 14 (DD Kdo 14) wechselt ab 2018 von Aarau auf den Waffenplatz Reppischtal, Regierungsrat und Militärdirektor Mario Fehr begrüßte die einrückenden Truppen nach einem kurzen Defilee in der Kaserne persönlich.

der Bundesrat seinen Vorschlag zur Umsetzung der EU-Waffenrichtlinie in die Vernehmlassung geschickt hat. Der Schweizer Schiesssportverband (SSV) ist mit dem Gesetzesentwurf nicht einverstanden und wird alles unternehmen den Entwurf gänzlich oder zumindest in mehreren relevanten Punkten zu Fall zu bringen. Er wird in der Vernehmlassung, die bis am 5. Januar 2018 dauert, alle Hebel in Bewegung setzen, den Gesetzesentwurf abzulehnen. Der SSV ruft seine Mitgliederverbände auf, eine eigene Vernehmlassung nach seiner Vorlage einzureichen, ihre Beziehungen zu den nationalen Parlamentarierinnen und Parlamentariern zu nutzen und auf die Schwachpunkte der Gesetzesrevision hinzuweisen. Sollte das Parlament die jetzt vorliegende Version genehmigen, wird der SSV das Referendum ergreifen.



...unsere Aktiven Ernst und Peter Gamper (Vater und Sohn) auch treffsichere Pistolenschützen sind.

am Vereinswettschiessen-50m die Sportschützen Albisrieden-Urdorf in der Leistungsklasse 2 hinter Glattfelden (192,512), Stammheim (191,590) und Rickenbach (190,481) den ausgezeichneten vierten Rang belegten (189,848) und dass Hanspeter Indergand mit 195 Punkten unser Vereinsbestener war.

Der heitere Schlusspunkt



Klimaerwärmung